September – November 2017

kontakt.

Erntedank, Pfarrkirche zu Elnhausen

WAS BEDEUTET FREIHEIT?

Eckart von Hirschhausen, Humorist und Arzt:
„Martin Luther hat uns noch immer viel zu sagen: Rede verständlich, trau dich, deine Meinung zu sagen und stelle Dinge infrage – diese Freiheit brauchen wir heute genauso wie damals! Das Reformationsjubiläum bietet die Chance, Luther und den Geist der Freiheit neu zu entdecken, gegen Ideologien aufzubegehren und die Kraft von Gemeinschaft zu spüren."

Nico Hofmann, Filmproduzent:
„Freiheit entsteht aus Gnade. Sie entspricht der inneren Haltung, sich mit Lust streiten zu können. Ein freier Mensch muss nicht der Angst nachgeben. Freiheit ist das Gegenteil von Abschottung. Deshalb finde ich die Debatten, die wir momentan über Flüchtlinge führen, so wichtig. Diese Themen würden auch Martin Luther bewegen, wenn er heute leben würde."

Christopher Posch, Anwalt und Moderator:
„Wir kennen es in Deutschland nicht anders, als frei zu sein. Wir sind – anders als Luther damals und viele andere Menschen heute – unter keinem Regime aufgewachsen, das uns verbietet zu sagen, was wir wollen, und zu glauben, woran wir wollen. Wir müssen heute aufpassen, dass diese Freiheiten aus Angst vor Überfremdung nicht eingeschränkt werden. Freiheit ist das höchste Gut."

Margot Käßmann, hauptamtliche Botschafterin der evangelischen Kirche:
„Die Freiheit eines Christenmenschen immer wieder neu zu leben: Mich nicht einfach anderen Meinungen hinzugeben, sondern selbst einen kritischen Geist wachzuhalten. Ich mache den Mund auf, wenn ich es für richtig halte, das ist für mich reformatorisch. Luthers Auftritt vor dem Reichstag zu Worms ist auch für mich ein protestantisches Sinnbild: Er stand dort zu seinen Überzeugungen, selbst wenn es einen, modern gesagt, Shitstorm gab."

PFARRAMT
Pfarrer Dr. Matti Schindehütte
VORSITZENDER DER KIRCHENVORSTÄNDE
Stöckelsbergweg 4
Telefon: (06420) 7420
Sprechzeiten nach Vereinbarung

KIRCHENVORSTÄNDE
Bettina Bähr
STELLV. VORSITZENDE ELNHAUSEN
(06420) 581

Katharina Blöcher
STELLV. VORSITZENDE WEHRSHAUSEN
(06421) 35599

ORGANISTIN
Sabine Barth, (06421) 32218

KÜSTERIN ELNHAUSEN
Margitta Schmidt-Hudel
(0171) 1673807

KÜSTER WEHRSHAUSEN
André Kliebisch, (0172) 6624208

FRIEDHOF ELNHAUSEN
Jürgen Kirch, (0176) 37384923

IMPRESSUM *Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Elnhausen-Dagobertshausen und Wehrshausen. V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. Matti Schindehütte, (1000 Ex.) Sie haben Anregungen und Ideen?*

KLEINER CHOR EUPHONIA
Raphael Glade, (06420) 822306

JUNGSCHAR & TEENIE-KREIS
FRAUENTREFF
Heike Junck, (06420) 960140

KRABBELGRUPPE
KONTAKT: Tanja Paternoster, (06420) 6448

DIAKONIESTATION
Rotenberg 58, (06421) 35380

FREIWILLIGENKOORDINATION
Bettina Bähr (06420-581),
Ruth Heinz, Heike Junck

PROJEKTGRUPPEN
ANDERE GOTTESDIENSTE
Hildegard Hampel, (06420) 1862

BESUCHSDIENST
Pfarrer, (06420) 7420

FAHRDIENSTE
Ruth Heinz, (06420) 548
Katharina Blöcher, (06421) 35599

FLÜCHTLINGE IM KIRCHSPIEL BEGLEITEN
Pfarrer, (06420) 7420

ÖKUMENE (ER)LEBEN
Ulrich Welter, Hermann Günzel, (06421) 35842

Ihr Engagement gestaltet Kirche!

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

■ Einer meiner Lieblingssprüche steht in Psalm 31: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Eine positive Aussage inmitten eines Psalms, der doch so voller Klage ist: Von menschlicher Not ist dort die Rede, von Anfechtung, von Leiden. Der Psalmbeter wendet sich mit seinen Worten an Gott. In ihm findet er einen Ansprechpartner. Damit ist schon einmal viel gewonnen: Denn zum Himmel zu schreien verändert zumindest die Perspektive.

Doch der Psalmist erwartet mehr. Er fordert Gott auf, ihm zu helfen: „Sei mir ein starker Fels und eine Burg“; „leite mich um deines Namen willen.“ Der Beter spricht sich damit sicher auch selbst Mut zu. Doch aus dem Gut-Zureden wird, Vers für Vers, Gewissheit: Gott, „Du bist meine Stärke“; „Du nimmst mich meiner an in Not“; „Du übergibst mich nicht in die Hände meines Feindes“. Das ist keine Schönrederei, sondern eine Standortbestimmung: Der Psalmbeter macht sich ein Vertrauensverhältnis bewusst, das ihn erst befähigt, Gott sein Herz auszuschütten.

Und die Folgeverse haben es in sich: Da ist von persönlicher Angst die Rede! Davon, dass seine Seele und sein Leib müde sind. Er fühlt sich von seiner Lebenslust verlassen. Das Leben dahingeschwunden. Seine Kraft verfallen. Ihn trifft der Spott der Leute. Der Psalmbeter fühlt sich vergessen im Herzen wie ein Toter; wie ein zerbrochenes Gefäß. Gedanken und Gefühle, in die wir uns alle eintragen können.

Die Worte dieses Psalms schaffen Raum für einen Schrei des Herzens. Ein Schrei der Sehnsucht, aber auch des Vertrauens: Ein Schrei der nicht verhallt, sondern hilft, das Klagen im Dialog mit Gott in Hingabe zu verwandeln: „In Deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott. Ich freue mich und bin fröhlich..., dass du mein Elend ansiehst.“ „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“

Mit beiden Beinen fest auf dem Boden stehen. Mit den Füßen gut gegründet sein. Das ist ein starkes Glaubensbild. Ein guter Standpunkt für das Leben. Wenn wir Laufen lernen, dann heißt es Vertrauen zu schöpfen, dass das Wanken wieder zum sicheren Stand führt. Laufen ist ein sich Fallen lassen. Schrittweise. Von einem Bein aufs andere. Ein Leben lang.

Nicht immer kann man diese Worte mitbeten. Warum nicht? Weil wir eben oft gar nicht selbständig sein wollen. Weil es Momente gibt, in denen wir uns mehr danach sehnen, wieder so geborgen und getragen zu sein wie auf dem Arm der Eltern. Und wenn Gott uns auf die eigenen Füße stellt, kann man es auch mit der Angst zu tun bekommen. Man möchte sich lieber auf seinen Standpunkt zurückziehen als aufeinander zuzugehen. Aber Stillzustehen geht auf Dauer nicht. Gott bringt uns immer wieder auf den Weg. Er hilft uns bei jedem neuen Schritt. Aber gehen müssen wir schon selbst.

Der Psalm ist als Klagelied eines Einzelnen formuliert, aber wir finden uns als Kirche doch auch darin wieder: Wir leben in einer Zeit, in der das Religiöse in der Öffentlichkeit angefochten wird. Wir fühlen uns als Kirche auf uns selbst zurückgeworfen und manchmal vielleicht auch vergessen. Aber kann man in dieser Zeit die Gemeinschaft nicht auch als neue Stärke erleben, als Fels und Burg inmitten einer Großstadt, die in ihrer Vielfalt auch zur Beliebigkeit führen kann? Umeinander zu wissen, miteinander zu beten, einander zu erbauen, miteinander zu feiern.

Der Psalm lädt ein, alles Enge hinter sich zu lassen: Der Psalm eröffnet uns „Spiel-Raum“ und Entfaltungsmöglichkeiten. Sicher: Ein gemeinsamer Weg hat immer irgendwo einen Anfang. Aber sein Verlauf ist nicht immer festgelegt. Wohin wir ihn gehen, was wir aus unserer Freiheit machen, das liegt immer auch an uns. Das Leben bringt es mit sich, dass wir immer wieder vor neuen, uns bis dahin unbekannten Wegen stehen. Und immer wieder müssen wir es wagen, uns selbständig die weiten und unbekannten Räume zu erobern, manchmal auch Neuland zu betreten.

Der Psalmbeter denkt beim „Du“ nicht an einen Menschen, sondern an Gott. Dieses große „Du“ ist für ihn wirklich da. Und was er da sagt klingt wie ein Dank: Du, Gott, bringst mir bei, selbständig zu sein. Du schränkst mich nicht ein. Du lässt mich dich auch im Fremden entdecken: Dem Fremden in der Fremde und dem Fremden bei uns. Wir brauchen uns nicht fürchten vor den Verfolgten, die bei uns Zuflucht suchen. Alles, was mir Angst macht, verliert an Macht, denn du bist bei mir.

Du, Gott, willst nicht, dass ich untergehe. Du öffnest das Gefängnis meines Lebens. Du schenkst mir die Freude der Gemeinschaft. Du hast mich zur Freiheit hin geschaffen und: Lässt mich gehen!

Ihr Pfarrer Dr. Schindehütte

WALDSCHLÖSSCHEN

DAGOBERTSHAUSEN

Wertiger historischer Landgasthof

Charmantes Restaurant mit 80 Plätzen

Gemütliche Kaminecke

Regionale Gerichte

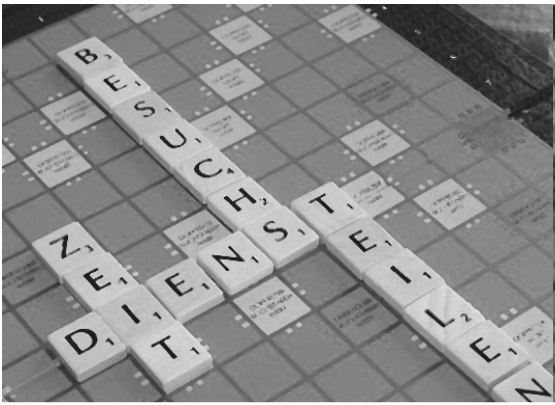
Saisonale Mittags- und Abendkarte

Kaffeespezialitäten und hausgemachter Kuchen

Sommergarten und Kinderspielplatz

Wir verwenden Produkte der Region und des eigenen Anbaus

Dagobertshäuser Straße 12 · 35041 Dagobertshausen
Telefon: 06421/17 50 271 · www.waldschloesschen-dagobertshausen.de



ZEIT SCHENKEN

Sie haben:

- Zeit
- Freude an einer neuen Aufgabe
- Bereitschaft, Menschen zu besuchen (z.B. 1 x Monat für ca. 1 Stunde)
- Kontaktfreudigkeit
- Lust in einem Team zu arbeiten.

Wir bieten:

- neue Kontakte zu Menschen
- Gemeinschaft
- Freie Zeiteinteilung
- Austausch
- Fortbildung
- Unser Vertrauen in Ihr Engagement.

NEUGIERIG GEWORDEN?

Kontakt: Bettina Bähr, Telefon: (06420) 581

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2017

Gott *spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein* ***Volk*** *sein.*

EZECHIEL 37,27

GUTKAUF

Lebensmittel

Cibrail Piskin

Am Denkmal 4 35041 Marburg - Elnhausen

Telefon (06420) 7485

Öffnungszeiten: **Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr**
Samstag 07:30 - 13:30 Uhr

Schneider GmbH

GAS - HEIZUNG - SANITÄR
SOLAR - PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5

35041 Marburg - Elnhausen

Telefon : 0 64 20 / 83 92 55
Fax : 0 64 20 / 83 92 56

Ihr Fachmann für Heizungen

Bei uns sind Sie immer in guten Händen

GNADE

„womit habe ich das verdient... (1. Kor 5,10)“
Gottesdienst zum Männersonntag
am 05.11.2017 um 18 Uhr in Elnhausen

■ Hallo Männer! In diesem Jahr möchten wir nun schon zum dritten Mal den Gottesdienst zum Männersonntag mit Euch und Ihnen allen wieder gemeinsam feiern. Ein Gottesdienst, der von Männern mit Inhalten speziell für Männer vorbereitet und gestaltet wird.

Dieses Jahr findet der Gottesdienst am ersten Sonntag im November, den 05.11.2017 statt. Natürlich sind uns alle Interessierten, ganz gleich ob Frau oder Mann, herzlich willkommen.
Das Thema 2017 lautet: „Gnade! – Womit habe ich das verdient? (1. Kor 5,10)“ Ich denke, von mit diesem Thema fühlen sich wiederviele von uns angesprochen. Das Werkheft zum Gottesdienst wird uns viele Impulse geben. Und auch dieses Jahr suchen wir noch weitere Männer mit Lust und Freude, die den Gottesdienst mit vorbereiten wollen und sich mit Tatkraft und Ideen einbringen können. Teamarbeit ist gefragt, damit der Gottesdienst und das Beisammensein hinterher allen Spaß macht.

Wer macht mit? Wir suchen Männer jeden Alters und jeder Konfession, die mitmachen wollen. Interessierte können sich einfach bei Pfr. Dr. Schindehütte oder mir (06420/960140, ulrichwelter@yahoo.de) melden.

Das Vorbereitungstreffen soll am 8. September 2017 um 20 Uhr im Gemeindesaal stattfinden. Je mehr mitmachen, desto besser wird es!

Ulrich Welter und Team

Noah und der Regenbogen

Einladung zum Kinderbibeltag

am Samstag, 30. September 2017,
von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Elnhausen

Alle Kinder ab 5 Jahre sind herzlich eingeladen mit uns zu singen, spielen, basteln und viel Spaß zu haben. Kinder unter 5 Jahre dürfen gerne ihre Eltern, Großeltern oder andere Erwachsene begleiten. :-)

Wir werden auch etwas für den Familiengottesdienst an Erntedank vorbereiten.

Familiengottesdienst

am Sonntag den 1. Oktober
um 10:00 Uhr in der Kirche Elnhausen

Da werden wir die beiden Holzwürmer Bora und Boris kennen lernen. Beide wollen unbedingt mit auf die Arche.
Ob das eine gute Idee ist und ob sie wirklich mitfahren dürfen, im Familiengottesdienst werden wir es erleben.

Unser Unternehmen erledigt alle
anfallenden Arbeiten rund um's Haus.
Ob innen oder außen, wir sind
der richtige Ansprechpartner für Sie.

Schnell – Preiswert – Zuverlässig

Sprechen Sie uns an!

Wir fangen da an, wo andere aufhören!

ALLROUND-HAUSMEISTER-SERVICE-GÜNTHER

„Alles rund ums Haus“

Jens-Uwe Günther, 35041 Marburg-Elnhausen
Tel.: / Fax: 06420-83 91 33

Wir bieten: Fahrdienst zum Gottesdienst!

Kontakt:

Elnhausen: Ruth Heinz (06420) 548
Dagobertshausen: Lotte Justi (06421) 35500
Wehrshausen: Katharina Blöcher (06421) 35599

Landgasthof und Pension

Zum Alten Schneider

Fam. Dallabetta

35041 Marburg-Elnhausen
Elnhäuser Straße 13
Tel. (0 64 20) 74 40
Fax (0 64 20) 13 00

- Bierstube
- Gesellschaftsräume
- Sonnenterrasse
- Eigene Schlachtung
- Hausmacher-Spezialitäten
- Fremdenzimmer mit Dusche und WC
- Appartement für 4 Personen mit Dusche-Bad-TV-Telefon

www.zum-alten-schneider.de

DATUM	ELNHAUSEN	WEHRSHAUSEN
12. So. n. Trinitatis 03.09.2017	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	- - -
13. So. n. Trinitatis 10.09.2017	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst + Kirchenkaffee	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
14. So. n. Trinitatis 17.09.2017	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	- - -
15. So. n. Trinitatis 24.09.2017	**9:30 Uhr** Ev. Messe (Tag der Engel)	**11:00 Uhr** Ev. Messe (Tag der Engel)
Samstag 30.09.2017	**14:30 - 17:00 Uhr** Elnhausen: Kinderbibeltag (Mehrzweckhalle)	
Erntedankfest 01.10.2017	**10:00 Uhr** Familiengottesdienst zu Erntedank +Kirchenkaffee	**18:00 Uhr** Erntedank mit Abendmahl +Kirchenkaffee
17. So. n. Trinitatis 08.10.2017	**09:30 Uhr** Predigtgottesdienst	- - -
18. So. n. Trinitatis 15.10.2017	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
19. So. n. Trinitatis 22.10.2017	**18:00 Uhr** Predigtgottesdienst + Kirchenkaffee	- - -
20. So. n. Trinitatis 29.10.2017	**9:30 Uhr** Predigtgottesdienst	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
Reformationstag Di., 31.10.2017	**18:00 Uhr** „auf.Recht“ - Reformationsgottesdienst in Elnhausen mit anschließendem Beisammensein	

DATUM	ELNHAUSEN	WEHRSHAUSEN
21. So. n. Trinitatis 05.11.2017	**18:00 Uhr** Gottesdienst nicht nur für Männer + Brezel und Bier	- - -
Drittletzter So. 12.11.2017	**09:30 Uhr** Predigtgottesdienst + Kirchenkaffee	**11:00 Uhr** Predigtgottesdienst
Volkstrauertag 19.11.2017	**09:30 Uhr** Volkstrauertag mit Kranzniederlegung	**11:00 Uhr** Volkstrauertag mit Kranzniederlegung
Buß- und Bettag Mi., 22.11.2017	**19:00 Uhr** Kirchspielübergreifender Gottesdienst in Elnhausen	
Ewigkeitssonntag 26.11.2017	**9:30 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Erinnerung an die Verstorbenen	**11:00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Erinnerung an die Verstorbenen
1. Advent 03.12.2017	**9:30 Uhr** Adventsgottesdienst mit Abendmahl + Kirchenkaffee	**18:00 Uhr** Adventsgottesdienst mit Abendmahl
Mi., 06.12.2017	**19 Uhr**, Adventsandacht	

Thema:

Frauen und Reformation

Herzliche Einladung zum Frauentreff

am 20. September
um 15:00 Uhr im Pfarrhaus

■ Lange Zeit herrschte der Eindruck vor, Frauen hätten keinen wirklichen Einfluss auf die reformatorische Bewegung genommen. Aber das stimmt nicht. Die Reformation in den frühen 20er Jahren des 16. Jahrhunderts sprach nicht nur männliche Gelehrte an. Es war eine Massenbewegung.

Die Reformation war auch auf die Beteiligung von Frauen angewiesen. Es gab vielfältige Formen der Beteiligung. Auch wenn nicht sehr viel schriftliche Zeugnisse von Frauen aus dieser Zeit vorliegen. Die Beteiligung und das Engagement war groß und erforderte oft Mut: Als Schriftstellerinnen, Adelige, Nonnen, Stifterinnen und einfache Frauen beteiligten sie sich am Reformationsgeschehen und trugen auf ihre Art zur Kirchenerneuerung bei.

Über schriftliche Zeugnisse hinaus äußerte sich der Protest von Frauen in den Anfangsjahren auch in zahlreichen Aktionen. Viele Frauen waren dabei in ihrem Engagement für die *Causa Lutheri* hochmotiviert, kreativ, zuweilen radikal und standen den Männern in nichts nach.

Heike Junck

IHRE GESUNDHEIT
LIEGT UNS AM ...

WEIDENBORN
APOTHEKE

Petra Bremer

Weidenbornstr. 6
35041 Elnhausen
Telefon / Fax: 06420 / 518
www.weidenborn-apotheke.de info@weidenborn-apotheke.de

DIAKONIE: Verstanden werden und satt werden – dazu reicht es leider nicht mehr!

Weit über 400 geflüchtete Menschen sind 2017 bereits erstmals in die Beratungen des Diakonischen Werks Marburg-Biedenkopf gekommen. Vorwiegend natürlich in die Flüchtlings- und Migrationsberatung, aber auch in die Sozialberatung, die Erziehungsberatung, die Schwangerenberatung und die Suchtberatung. Dazu kommen all diejenigen, die bereits seit 2016 oder gar früher unsere Beratungen in Anspruch nehmen. Viele haben erstaunlich schnell und gut Deutsch gelernt. Für den Alltag reicht es in der Regel. Aber um tiefer gehende Probleme äußern und bearbeiten zu können, braucht es immer noch Dolmetscher. Eine qualifizierte Dolmetscherstunde kostet in der Regel mindestens ca. 35€, oft mehr. In der Regel gibt es niemanden, der die Kosten übernimmt. Also tun wir das aus Spendenmitteln. 2017 haben wir dafür bis jetzt 1.500€ erhalten, aber bis Ende Juli schon 2.100€ aufwenden müssen, trotz größter Sparsamkeit. **Wir brauchen dringend etwa 100 Menschen, die uns jeweils eine Dolmetscherstunde zu 35€ spenden!**

Ähnlich sieht es mit den Lebensmittelpaketen aus, die wir für Bedürftige, die durch alle Raster fallen und auch gerade „Tafelpause“ (ja, das gibt es!) haben, bereitstellen. **Auch da benötigen wir dringend 100 Menschen, die uns Wochenendpakete für ca. 10€ spenden!**

Spendenkonto: IBAN DE81 5206 0410 0002 8001 01,
Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Marburg, Verwendungszweck:
Spende DWMB Dolmetscher *oder* Spende DWMB Lebensmittel.

Herzliche Einladung
zum Gottesdienst:
Reformationstag
31.10.2017
um 18.00 Uhr
in der Pfarrkirche Elnhausen

auf.Recht
lautet das Thema

■ Ein besonderer Gottesdienst. Wir feiern das 500jährige Reformationsjubiläum.

Gerne hätten wir Martin Luther selber eingeladen, aber wer ihn kennt, weiß: So ein Rummel um seine Person ist seine Sache nicht.

Umso mehr freuen wir uns, dass seine Frau – Katharina von Bora – mit uns diesen Gottesdienst feiern und auch zu Wort kommen wird.

Anschließend laden wir noch zum gemeinsamen Beisammensein ein.

Gärtnerei Blumenhaus

Link

Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Grabgestaltung · Grabpflege · Floristik

Marburg · Neuhöfe 6
Tel.: (0 64 21) 33 257
Geschäftszeiten
nur April und Mai:
Mo. - Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Marburg · Ockershäuser Allee 12
Tel.: (0 64 21) 16 65 89
Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr
So. 10.00 - 12.00 Uhr

Grabmalkunst

Gebrüder Reinhard

Inhaber: Heinrich und Jürgen Reinhard

Bildhauer und Steinmetzmeister
Werkstätte für moderne Grabmale
Steinmetz- und Marmorarbeiten

Heinrich und Jürgen Reinhard - Kasseler Str. 5 - 35094 Lahntal Göttingen

Telefon: 06423 - 7391 Fax: 06423 - 4990

Bewegung tut dem Körper und der Psyche gut!
Beweg Dich doch auch und mach mit bei der

Seniorengymnastik im Sitzen

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 9:45-10:45 Uhr im Bürgerhaus Wehrshausen und bewegen Finger, Hände, Arme, Schulter, Beine und Füße nach dem Takt einer eingespielten Musik.

Auch der Kopf wird nicht vergessen: Kleine Gedächtnisübungen kommen hier zum Einsatz. Diese körperlichen Betätigungen helfen, den Kreislauf anzuregen, verbessern die Sauerstoffaufnahme und tragen zum allgemeinen Wohlbefinden bei. Sie zweifeln noch? Dann kommen Sie doch zu einer Schnupperstunde vorbei!

Für wen? Für ältere und leicht behinderte Mitbürger
Wo? Bürgerhaus Wehrshausen
Wann? Mittwoch von 9.45 bis 10.45 Uhr
Kleidung: Bequeme Straßenkleidung
Kosten: 5,00 €/Std., Schnupperstunde kostenlos
Ansprechpartner: Heinrich Junk, Tel.: 06421/35245
Leitung: Ergotherapeutin Susanne Wegert

FACHWERK
Sanierungsgesellschaft mbH

Pfaffenberg 3 · 35041 Elnhausen · ☎ (0 64 20) 9 33 03
Fax (0 64 20) 9 33 05
Marburg · ☎ (0 64 21) 6 23 04
e-mail: fachwerk-holzbau@t-online.de

JUNGSCHAR
Gemeindesaal im Pfarrhaus
Sa., 15:00-16:30 Uhr

TEENIEKREIS
Gemeindesaal im Pfarrhaus
Fr., 18:00-19:00 Uhr

KRABBELGRUPPE
nach Vereinbarung

FRAUENTREFF
Treffpunkt:
Gemeindesaal im Pfarrhaus
Mi., 20.09.2017, 15:00 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT
In Zusammenarbeit mit
Weitershausen, Di., 16:30 Uhr,
im Pfarramt Elnhausen

Hotel-Restaurant
DAMMÜHLE
bs Gastronomie OHG
Dammühlenstraße 1 - 35041 Marburg
Tel.: (0 64 21) 93 56-0 / Telefax (0 64 21) 3 61 18
e-Mail: Dammuehle@t-online.de / www.Hotel-Dammuehle.de

Für die Sicherheit unserer Kunden machen wir uns stark. Von der Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall werden Sie von uns persönlich betreut. Unser neuer Partner, die Mecklenburgische Versicherungsgruppe, verfügt über mehr als 200 Jahre Erfahrung und bietet Ihnen eine attraktive Produktpalette.
Wir beraten Sie gern.

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Generalvertretung NICO ÖRTEL
Im Boden 6 · 35112 Fronhausen Telefon 06426 9678668
info.oertel@mecklenburgische.com

Foto: Nahler

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Lukas 15,10

DIE ENGEL WERDEN SICH FREUEN

Ich stelle mir ein himmlisches Erntedankfest vor. Die Engel schauen, welche Ernte sie eingebracht habe. Da gibt es viele tolle Begebenheiten. Sie erzählen von getrösteten Menschen. Da gibt es die Verkündigung, die große Freude hervorgerufen hat. Die Schutzengel haben viel zu berichten. Mancher Auftrag ist für die Boten Gottes gar nicht so leicht an die Frau und den Mann zu bringen, oft werden sie übersehen und ihre Arbeit und ihren Erfolg beanspruchen andere für sich. Wie menschlich es doch bei den Engeln zugeht. Und worüber freuen sich die Engel Gottes?

Ein Sünder, der Buße tut – das klingt erst einmal nicht so bemerkenswert. In der Praxis sieht das viel schwieriger aus. Erst einmal muss ein Mensch einen Fehler erkennen und dann noch gewillt sein, etwas zu verändern. Bis heute geht der Vergebung das Schuldeingeständnis, die Beichte voraus. Also viel Freude kommt bei den Engeln wohl nicht auf, oder? Was hat das mit Erntedank zu tun?

Die Saat der Gleichgültigkeit, der gegenseitigen Schuldzuweisungen, der Verantwortungslosigkeit geht ziemlich schnell auf. Streuen wir Vertrauen für andere Menschen und die Schöpfung, Frieden und Gerechtigkeit in den Acker des Lebens.

Schleichen wir uns zu den Engeln und feiern Erntedankfest. Ich bin sicher, es wird Freude sein bei den Engeln Gottes über mich, wenn ich nicht immer nur Ausflüchte suche, sondern auch etwas in meinem Leben verändern will.

CARMEN JÄGER

Danket dem Herrn,
denn er ist freundlich.

(Psalm 106)